

Gemeinde

Neumarkt-Sankt Veit

In "Neumarkt an der Rott", wie der Ort bis 1935 offiziell hieß, existierte eine hochmittelalterliche Gemeinde. Fast nichts ist überliefert, außer dass sie 1338 in der Pogromwelle, die von [Deggendorf](#) und [Straubing](#) ausging, vollständig ausgelöscht wurde. Erst ab 1861 lebten mit der neu gewonnenen Freizügigkeit einige wenige jüdische Personen in Neumarkt. An die Verbrechen des Nationalsozialismus erinnert ein [KZ-Friedhof und Gedenkstätte](#), auf der 392 jüdische Opfer der Arbeits- und Konzentrationslager ruhen.

Bevölkerung

Jahr	1910
Gesamt	1588
Katholisch	1552
Protestantisch	27
Jüdisch	3
Sonstige	6

Literatur

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 329.

K. statistisches Landesamt: Gemeindeverzeichnis für das Königreich Bayern. Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und dem Gebietsstand von 1911. München 1911 (= Hefte zur Statistik des Königreichs Bayern 84), S. 25.

Friedhof

Neumarkt-St. Veit - KZ-Friedhof und Gedenkstätte



Gedenkstätte auf dem KZ-Friedhof Neumarkt St. Veit
Copyright Anton Brandl, München

In Neumarkt-St. Veit hatte bis 1338 eine Jüdische Gemeinde bestanden. Sie war als Folge der „Judenmorde zu Deggendorf und Straubing“ wahrscheinlich im gleichen Jahr vollkommen ausgerottet worden. Von einer mittelalterlichen Begräbnisstätte gibt es keine Spuren.

Der KZ-Friedhof liegt an der Auffahrt zur B 299 in Richtung Mühldorf etwa 200 m hinter dem Ortsende. Eine Hecke umgibt das parkähnlich mit Laubbäumen und Ziersträuchern angelegte Areal. Auf dem linken Torpfosten befindet sich die Inschrift: "Letzte Ruhestätte von 392 Opfern des Nationalsozialismus + April 1945", auf dem rechten Torpfosten: "Geh nicht vorüber Wandersmann - dass Liebe tilgt / was Hass getan". Ein mit Steinplatten gepflasterter Weg fährt geradeaus zu einem Kreuz und, in der Mitte rechts abbiegend, zu einem jüdischen Denkmal inmitten von Ziersträuchern mit folgender Inschrift: "Des Herren Wort war ihres Fußes Leuchte (Psalm 119)". Auf den Grasflächen und der Umgrenzung stehen symbolische Grabsteine mit jüdischen und christlichen Zeichen.



Gedenkstätte auf dem KZ-Friedhof Neumarkt St. Veit
Copyright Anton Brandl, München

Gedenkstätte auf dem KZ-Friedhof Neumarkt St. Veit
Copyright Anton Brandl, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München



Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München



Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München



Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München



Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München



Neumarkt-St. Veit, KZ-Friedhof und Gedenkstätte
(Aufnahme 2023).
Copyright Wolfgang Jahn, München

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing



KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing



KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing



KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing



KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing



KZ-Friedhof und Gedenkstätte Neumarkt-St. Veit.
Copyright Helmut Lerche, Tutzing

Adresse

Altöttinger Straße, 87449 Neumarkt-Sankt Veit

Wegbeschreibung

Die Gedenkstätte liegt kurz nach dem Ortsende von Neumarkt Sankt-Veit an der Bundesstraße B 299 Richtung Mühldorf.

Literatur

Constanze Werner (Bearb.): KZ-Friedhöfe und Gedenkstätten in Bayern. "Wenn das neue Geschlecht erkennt, was das alte verschuldet ...". Regensburg 2011, S. 108-110.